

Oktober 2023

LIKAT erhält zum fünften Mal in Folge das Zertifikat "Total E-Quality" und unterstreicht damit sein Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter

Das Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT Rostock) wurde zum fünften Mal in Folge mit dem renommierten Total E-Quality Zertifikat ausgezeichnet. Dies unterstreicht das konsequente Engagement des LIKAT für die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft.

Die Gleichstellung der Geschlechter ist nach wie vor ein zentrales Thema in den Werten des LIKAT. Für dieses Engagement wurde das Institut zum fünften Mal in Folge mit dem Total E-Quality Zertifikat ausgezeichnet. Es symbolisiert die vorbildlichen Bemühungen des LIKAT, ein integratives, vielfältiges und gleichberechtigtes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht wertgeschätzt werden.

Die Verleihung des Zertifikats ist ein Beleg für den ganzheitlichen Ansatz des Instituts zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, der die Bemühungen um Chancengleichheit, Lohngleichheit, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und eine unterstützende Arbeitskultur bewertet.

Gleichstellung bedeutet Fairness, Respekt und Inklusivität. Der anhaltende Erfolg des LIKAT bei der Verleihung dieses Zertifikats spiegelt sein Engagement wider:

- Sicherstellung der Chancengleichheit für alle Mitarbeiter:innen, unabhängig von ihrem Geschlecht, in Bezug auf berufliche Entwicklung, Ausbildung und Führungsaufgaben.
- Herstellung von Lohngleichheit und Beseitigung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles.
- Förderung einer gesunden Work-Life-Balance und Schaffung eines Umfelds, in dem sich die Mitarbeiter sowohl persönlich als auch beruflich entfalten können.
- Pflege einer Arbeitsplatzkultur, die Vielfalt und Integration schätzt.

Die Gleichstellungsbeauftragten des LIKAT (Dr. Sandra Hinze, Annett Brieskorn und Kathleen Schubert) zeigten sich stolz auf die Leistung des LIKAT und erklärten: "Das Total E-Quality Zertifikat ist ein Beleg für unser umfassendes Engagement für Integration und Vielfalt."

Diese Leistung bekräftigt das Versprechen des LIKAT, positive Veränderungen in der wissenschaftlichen Gemeinschaft voranzutreiben. Wir verpflichten uns, die Gleichstellung der Geschlechter in unserem Institut weiter zu stärken.



Abb. 1: Gleichstellungsbeauftragte am LIKAT – Annett Brieskorn, Kathleen Schubert und Dr. Sandra Hinze (v. l.)

#### Kontakt:

Dr. Sandra Hinze (Gleichstellungsbeauftragte)

[Sandra.Hinze@catalysis.de](mailto:Sandra.Hinze@catalysis.de)

0381 1281-279

Annett Brieskorn (Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte)

[Annett.brieskorn@catalysis.de](mailto:Annett.brieskorn@catalysis.de)

0381 1281-367

Kathleen Schubert (Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte)

[Kathleen.schubert@catalysis.de](mailto:Kathleen.schubert@catalysis.de)

0381 1281-155

---

Das LIKAT ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft und widmet sich der ganzheitlichen Erforschung des Phänomens Katalyse

Die Katalyse ist ein grundlegendes Konzept in der Chemie. Sie beinhaltet die Beschleunigung chemischer Reaktionen durch den Einsatz von Katalysatoren. Diese Katalysatoren wirken als Vermittler, indem sie die für die Einleitung einer chemischen Reaktion erforderliche Energie verringern und so einen effizienteren Ablauf der Reaktionen ermöglichen. Einfach ausgedrückt: Katalysatoren beschleunigen die Umwandlung einer Gruppe von Molekülen in eine andere. Dieses Konzept ist von grundlegender Bedeutung:

- Nachhaltigkeit in der Chemie: Die Katalyse trägt zu nachhaltigen und umweltfreundlichen chemischen Prozessen bei, indem sie Abfall und Energieverbrauch reduziert.
- Pharmazeutische Fortschritte: Die Entwicklung von lebensrettenden Medikamenten und wichtigen Arzneimitteln wird durch Katalyse ermöglicht.
- Energiefortschritt: Die Suche nach erneuerbaren Energiequellen stützt sich stark auf die Katalyse, die die Umwandlung natürlicher Ressourcen in saubere Energie ermöglicht.
- Umweltbewusste Materialien: Die Katalyse spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung umweltfreundlicher Materialien wie biologisch abbaubarer Kunststoffe und energieeffizienter Beschichtungen.